

GEMEINDEZEITUNG



Marktgemeinde

Molln www.molln.at

Standermarkt - Samstag, 05. Juli 2014



60 Jahre Musikverein Breitenau!

Im Rahmen der Feierlichkeiten am 14. Juni wurde dem jubelnden Musikverein seitens der Gemeindevertretung eine Jubiläumstorte überreicht.

(Bild v.l.): Vizebürgermeister Helmut Welser, Kapellmeister Dietmar Kerbl, Bürgermeisterin Renate Rettenegger, Obmann Fritz Kammerhuber, Stabführer Engelbert Priller und Kulturreferentin Sonja Masuch.





Renate Rettenegger Bürgermeisterin der Marktgemeinde Molln

Geschätzte Mollnerinnen und Mollner, liebe Jugend!

In der Gemeindestube gibt es ständig wichtige Aufgaben zu lösen. Ich möchte Sie in der heutigen Ausgabe der Gemeindezeitung über wichtige Vorhaben bzw. Anliegen der Bevölkerung informieren.

Kindergarten soll wachsen

Der Bedarf an Kindergartenplätzen steigt auch in unserer Gemeinde. Nach der jährlich vorgeschriebenen Bedarfserhebung, benötigen wir ab Herbst mehr Plätze für Kinder ab drei Jahren und mehr Plätze für Kinder unter drei Jahren. Für zehn Kinder bzw. zwölf Kinder unter drei Jahren besteht die Möglichkeit der Unterbringung in einer Krabbelgruppe. Im Herbst 2013 haben Kinder bereits im Alter von eineinhalb Jahren mit dem Kindergartenbesuch begonnen. Für unser Kindergartenteam war das neu. Wir haben aber sehr gute Erfahrungen gemacht. Die Kinder erleben ihre Welt in einem ihrem Alter entsprechenden Rahmen und fühlen sich sehr wohl. Für eine Umsetzung im Herbst werde ich mich dementsprechend einsetzen. Es gibt Diskussionen darüber, ob es eine Krabbelstube überhaupt geben soll. Meine Meinung ist, dass wir als Gemeindevertreter gewählt wurden, um uns für die Bedürfnisse der Bevölkerung einzusetzen. Das heißt, den Bedürfnissen der Eltern und Kinder muss nachgekommen werden. Die Eltern entscheiden schließlich, ob und wie sie ihre Kinder betreut haben möchten. Unsere Aufgabe ist es, geeignete Möglichkeiten zu schaffen, damit Beruf und Familie überhaupt vereinbar sein können. Im Kindergarten sehe ich es als meine Aufgabe, die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich alle Kinder wohl

fühlen. Unser Kindergarten ist eine Einrichtung, die strengen Qualitätskriterien unterliegt und dementsprechend geführt werden muss. Im Kindergarten arbeiten gut geschulte und erfahrene Fachkräfte.

Straßenbau und Sanierungen

Unser Straßennetz ist sehr großflächig und jedes Jahr investieren wir beträchtliche Summen für die Erhaltung. Anfang August ist es wieder soweit. Die Ramsauerstraße im Bereich von Familie Kienbacher bis Familie Popp wird neu gebaut. Die Brücke kann weiter genützt werden, das hat eine Untersuchung ergeben. Durch zusätzliche Abflussmöglichkeiten sollen Überschwemmungen bei Hochwasserereignissen weitgehend verhindert werden. Hier stehen uns Fachleute von der Wildbach- und Lawinerverbauung, mit Dipl.-Ing. Weisser an der Spitze, zur Verfügung. Mit der Bauleitung ist Herr Dipl.-Ing. Martin Kaltenbrunner von der Firma IKW betraut. Insgesamt werden 160.000,- Euro investiert. Bitte um Verständnis, wenn es während der Bauarbeiten zu Behinderungen kommt.

Im nächsten Jahr sollten wir längst notwendige Siedlungsstraßen in Angriff nehmen. Die Bewohner warten sehnlichst auf eine Umsetzung am Dorferberg, in den Bereichen der Sperrbodenstraße, des Jungmairweges und div. kürzeren Siedlungsstraßen. Wer neben der Straße wohnt, weiß wie schlimm es ist, wenn der Staub den Alltag beherrscht. Auch hier gilt es, zu Menschen zu stehen, wenn es um die Verbesserung der Lebensqualität geht. Und auch hier werde ich mich für die Anliegen einsetzen und nach Lösungen suchen.



Verkehrsflächenbeiträge

Die so genannten Verkehrsflächenbeiträge, auf Grund landesgesetzlicher Vorgabe, werden wieder anfallen. Im Gemeinderat vertreten manche die Meinung, dem Gesetz des Landes nicht nachkommen zu müssen. Man wird sehen, was zu tun ist. Denn auch für mich ist das Gesetz unverständlich, aber durch meinen Amtseid bin ich verpflichtet, das Gesetz zu beachten.

Sanierung des Blumauerberges

Ein dringendes Anliegen der Bevölkerung wird in naher Zukunft erledigt. Die Engstelle in der "Blumau" soll ausgebaut und saniert werden. Dazu wurde die Kapelle versetzt und die alten Gebäude werden zum Teil abgerissen.

Schulwegsicherung

Bis zum Sommer 2015 sollen die Übergangshilfen bei "gefährlichen Kreuzungen" umgesetzt werden. Das ist ein wichtiges Anliegen vieler Eltern. Zusätzlich sollen wieder mehr Gehsteige gebaut werden, um mehr Sicherheit für die Fußgänger zu gewährleisten. Beim Sparmarkt, im Bereich Nockerberg und in der "Hajekkurve" fehlen sie besonders.

SPRECHTAG DER BÜRGERMEISTERIN - MONTAGS VON 15.00 - 17.00 UHR

Schulen - Bedarfserhebung - Nachmittagsbetreuung

Auch hier hat die gesetzlich vorgeschriebene Bedarfserhebung in der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder hat für die Kinder in der Hauptschule einen Bedarf von elf Kindern ergeben. Der Schülerhort wird zur Zeit nur für Volksschulkinder geführt. Auch für diese Kinder soll eine Bedarfsprüfung durch das Land durchgeführt werden. Dabei soll geprüft werden, ob es eine dritte Hortgruppe geben kann. Auch hier werde ich mich für die Bedürfnisse der Eltern und Kinder einsetzen.

L(i)ebenswerte Marktgemeinde Molln/Verein für Dorfentwicklung
Paula Burghuber, Ramsau, wurde kürzlich zur neuen Obfrau des Vereines "L(i)ebenswerte Marktgemeinde Molln/Verein für Dorfentwicklung" gewählt. Als Stellvertreterin fungiert Sonja Masuch. Ich gratuliere beiden Damen zur Wahl und wünsche ihnen gemeinsam mit ihrem Team viel Erfolg bei ihrer Arbeit für Molln. Danke dem bisherigen Obmann, Dipl.-Ing. Jürgen Masuch, für seinen Einsatz.

Kanalbau

Die Kanalbauarbeiten in der Ramsau werden im September beginnen. Die Begehungen vor Ort haben bereits stattgefunden. Insgesamt werden inkl. Kleinkläranlage mit eingebautem Biofilter cirka 1 Million Euro investiert.

Eine Lehrverrohrung für die Versorgung mit Glasfaser soll ebenfalls umgesetzt werden. Die Vorfinanzierung in Höhe von 30.000,- Euro wird seitens der Gemeinde gewährt. Auch die Wassergenossenschaft wird durch Investitionshilfen beim erforderlichen Leitungsneubau unterstützt.

Weitere Kanalprojekte gibt es am Dorferberg und im Bereich Zinken (Rabergerhäuser bis Schinko/Millauer). In Frauenstein soll ein Genossenschaftsmodell zum Tragen kommen. Bei den Planungen findet auch die Unterbringung der Altstoffsammelinsel Berücksichtigung. Der Parkplatz unterhalb der Kirche dient solange als Provisorium.

Neue Beleuchtung in Frauenstein

Nun ist es endlich auch hell im Bereich Parkplatz und Kirche in Frauenstein. Wie versprochen, wurde eine Doppelleuchte mit einem Kostenaufwand von 2.700,- Euro installiert. Auch die dort befindlichen Sträucher wurden bei dieser Gelegenheit geschnitten und somit einem weiteren Wunsch der Frauensteiner Bevölkerung entsprochen.

Üble Nachrede

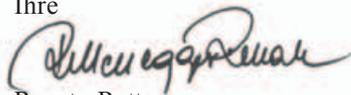
Es gibt Gerüchte, wonach der ehemalige Vizebürgermeister Andreas Rußmann meinen Platz einnehmen wollte, bevor er aus seinem Amt ausgeschieden ist. Ich kann das nicht bestätigen und glaube, dass es sich hierbei um eine üble Nachrede handelt. Ich finde es schade, dass Menschen immer wieder in schiefes Licht gerückt werden. Die Menschenwürde ist ein hohes Gut und darf nicht durch Gerüchte beschädigt werden.

Standermarkt 2014

Heuer findet bereits der 36. Standermarkt statt. Es gibt wieder viele Vereine und Gewerbetreibende, die sich über Ihren Besuch freuen werden. Ich habe auch heuer wieder mit der Unterstützung von Sponsoren ein ansprechendes Musikprogramm organisiert und freue mich auf das Treffen mit Ihnen. Es bieten sich wieder zahlreiche Möglichkeiten für nette Gespräche und gute Unterhaltung.

Ich wünsche nun allen einen tollen Sommer, erholsame Ferien, schönen Urlaub und den Landwirten eine gute Ernte.

Herzlichst
Ihre



Renate Rettenegger
Bürgermeisterin

Besuch bei Landesrätin Doris Hummer



Kürzlich sprachen Gemeindevertreter bei Landesrätin Doris Hummer vor. Inhaltlich ging es einmal mehr um Unterstützung des Landes in Sachen Sanierung des Mollner Hallenbades und den Ausbau des Schülerhortes. In beiden Sachbereichen ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Es bestand ausreichend Gelegenheit, die Situation der Marktgemeinde Molln in verschiedenen Belangen entsprechend darzustellen. Weiters wurde eine Einladung nach Molln ausgesprochen. Bürgermeisterin Renate Rettenegger dankte den Gemeindevorstand für die Begleitung nach Linz.

Bild v.l.n.r.: SP-Gemeindevorstand Walter Aigner, FP-Fraktionsobmann Otmar Wagner, Bürgermeisterin Renate Rettenegger, Landesrätin Doris Hummer, BIM-Gemeinderat Dominik Gasplmayr und BIM-Fraktionsobmann Alfred Platzer.

"Red ma uns zam": neue Form der Gemeindefarbeit

Die Gemeindefpolitik muss ehrlich und transparent sein. So tourt die Bürgermeisterin seit dem vergangenen Jahr durch Molln und informiert die Bürger in den Gaststätten der einzelnen Ortsteile über die Gemeindefarbeit. "Ebenso müssen alle Fraktionen in die Arbeit einbezogen werden. Daraus ergibt sich eine sehr wichtige Grundlage der bestmöglichen Zusammenarbeit", sagt Renate Retteneqger.

Besseres Miteinander

"Red ma uns zam" ist ein zusätzliches Angebot zur weiteren Verbesserung des Miteinanders. Bei diesem Austausch gibt es die Möglichkeit, einmal allen Fraktionsmitgliedern der verschiedenen Parteien

neueste Informationen weiterzugeben. Hier kann einmal so richtig diskutiert werden. Unstimmigkeiten und Unklarheiten können das Vertrauen insgesamt aufbauen oder verbessern.

Getroffen haben sich die Gemeindefvertreter am 6. Mai im Gemeindefamt in lockerer Atmosphäre. Die Bürgermeisterin hatte dazu die Idee und auch eine Jause und Getränke. Worum es da ging, wird nicht verraten. Die Ergebnisse werden sich aber sicher sehen lassen. Denn wie heißt es so treffend: "Durchs Reden kommen die Leut' zam!"

Partei politik beiseite legen

"Das Wichtigste daran ist, dass die Gemeindefvertreter, besonders bei

wichtigen Anliegen, die Partei politik beiseite legen und im Vordergrund die Zusammenarbeit im Interesse der Gemeinde sehen. So könnte das Maximale für die Gemeinde herauskommen. Genau das haben wir den Wählern versprochen", ist die Bürgermeisterin überzeugt. Das nächste Treffen findet im Herbst statt.



"Durchs Reden kommen die Leut' zam", sagt Bürgermeisterin Renate Retteneqger.

Tag der offenen Tür in der Kläranlage Molln

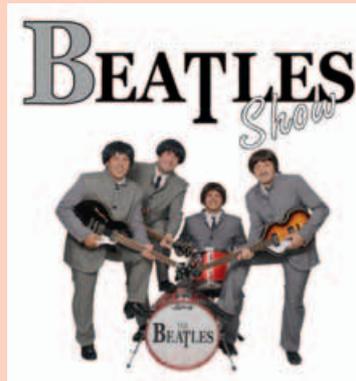


Am 26. April fand in der Kläranlage Molln ein Tag der offenen Tür statt. Die Besucher konnten sich dabei ein Bild von den Arbeitsabläufen im kommunalen Betrieb machen. Probleme bereiten nach wie vor jene Reststoffe, die im Kanal eigentlich nichts zu suchen hätten. Dazu zählen die verschiedensten Haushaltsartikeln aber auch Speisereste aller Art, vor allem Öl und Fett. Die "Guten Geister" in der Kläranlage (Rudolf Popp-Hilger und Gerhard Hinterbichler; Klärwärter, Anmerk.) appellieren hier auf besondere Umsicht. Das Motto: "Aus den Augen aus dem Sinn" widerlegt sich spätestens nach der nächsten Gebührenerhöhung. Unsere Klärwärter betreuen auch noch das gesamte Kanalnetz (derzeit 26 Kilometer) mit bislang 10 Pumpstationen. Die Bürgermeisterin bedankt sich für die hervorragende Arbeit, die hier geleistet wird.

Beatles Cover Show

Benefizveranstaltung für Licht ins Dunkel (FLM)

Freitag, 29.08. 2014
NPZ - Atrium



Am Freitag, 29. August heißt es um 20:00 Uhr: "Al you need is love..." im Atrium des Nationalpark-Zentrums Molln. Die Beatles-Show steigt als Benefizkonzert FLM für Licht ins Dunkel.

VVK 16,--/AK 20,-- (Raika, Gemeindefamt, Cafe am Teich)

Vizebürgermeister Helmut Welser berichtet...



Wohnsituation in Molln

Im sozialen Wohnbau und im Wohnbau insgesamt hat sich in Molln in den letzten Jahrzehnten sehr viel getan. Für über 160 Wohnungen besitzt die Marktgemeinde Molln das Vergaberecht und ist auch in Zukunft bemüht, leistbare Wohnungen für die Menschen zu schaffen. Derzeit arbeiten wir mit einem öffentlichen Wohnbauträger an einem neuen Projekt. Weitere günstige Mietwohnungen sollen in Zentrumsnähe entstehen.

Wirtschaftliche Drehscheibe

Molln ist wirtschaftliche Drehscheibe des mittleren Steyrtales mit sehr viel Grün. Am Rande des Nationalparks OÖ. Kalkalpen lassen sich, umgeben von viel Natur, herrliche Wohnträume verwirklichen.

Kurze Wege

Eine alles umfassende Infrastruktur garantieren Komfort und Behaglichkeit und vor allem kurze Wege für die Dinge des täglichen Bedarfs.

Baugründe in Molln

Der in Molln ansässige Forstbetrieb Steyrtal (ÖBF AG) bietet derzeit Baugründe in sonniger Lage für Einfamilienhäuser, aber auch für andere Wohnformen an. Ein entsprechendes Umwidmungsverfahren konnte erst kürzlich seitens der Gemeinde positiv abgeschlossen werden. Aber auch in Zentrumsnähe (Dolleschall) und im Ortsteil Rabach (Hasenleitner) werden Baugründe in günstiger Lage angeboten. Weitere Infos dazu bietet das Internet und unsere örtlichen Grundstücksmakler.

Insgesamt findet man am Standort Molln ideale Rahmenbedingungen für Familie, Beruf, Wohnen und Freizeit.

Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, stehe ich Ihnen wie immer gerne zur Verfügung.

Ihr
Helmut Welser
Tel. 0664 2327653

Neue Wohnform für die ältere Generation Einrichtung besichtigt

Basierend auf einer Bedarfserhebung wird ein Konzept für geeignete Wohn- und Betreuungsformen in Molln erarbeitet.

Für die Marktgemeinde Molln wird derzeit der Bedarf für eine moderne Wohnform für die ältere Generation durchgeführt. 55 Prozent der Befragten hat die ausgefüllten Fragebögen zurückgesandt. "Das ist sehr erfreulich und wird ein gutes Bild davon geben, wie der Bedarf für die ab 65-Jährigen aussieht", so Bürgermeisterin Renate Rottenegger. "Danach wird ein Konzept für geeignete Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten erarbeitet." Angeschlossen soll der Bau an das bereits bestehende "Betreubare Wohnen" werden.

"Vitales Wohnen"

Eine Gruppe von Gemeindevertretern, Verantwortlichen in der Seniorenarbeit und Interessierten war eingeladen, die Einrichtung "Vitales Wohnen" in St. Marienkirchen bei

Schärding zu besuchen. Ein selbständiges Leben mit Pflege und Betreuung nach Bedarf für ein würdevolles Leben in eigenen Wohnungen oder in Form von Wohngruppen und das Angebot der Tagesbetreuung konnten besichtigt werden.

Angebote gefielen

Die Angebote gefielen der Mollner Delegation sehr gut. Für Molln wird

es ein ähnliches Modell geben - eines, das den Bedürfnissen der Menschen entsprechen soll und für alle leistbar sein muss.

Auftraggeber sind das Land OÖ und der Sozialhilfverband Kirchdorf. Das Institut IBE ist für die Bedarfserhebung verantwortlich. An der Konzeptentwicklung wird auch eine Arbeitsgruppe in Molln mitarbeiten.



Die Mollner Delegation rund um Bürgermeisterin Renate Rottenegger und Vizebürgermeister Helmut Welser, Obmann des Seniorenausschusses, war zu Besuch in St. Marienkirchen.

Baustelleninformation

Stefaniebrücke gesperrt



Ab Mitte Juni bis Ende Oktober 2014 findet die Generalsanierung der Stefaniebrücke statt.

Die Bauzeit wird sich von Mitte Juni bis Ende Oktober 2014 erstrecken. Grundsätzlich wird der Verkehr während dieser Zeit halbseitig mittels Ampelregelung über die Baustelle geführt.

Totalsperre ab 7. Juli

Von Montag, 7. Juli bis einschließlich Sonntag, 3. August muss die Brücke jedoch zur Gänze für den Verkehr gesperrt werden (ausgenommen ist der Fußgängerverkehr). Die Umleitungsstrecke nach Kirchdorf und zur A9-Anschlussstelle Klaus führt über die Haunoldmühlstraße von Molln Richtung Grünburg und über die B 140 Richtung Leonstein. Auch für LKW über 7,5 Tonnen gilt von Ende August bis Mitte September diese Umleitungsstrecke.

ÖBB-Haltestelle

Außerdem können während der Sperre die ÖBB-Haltestellen "Molln Ortsmitte" und "Molln Stefaniebrücke" nicht bedient werden. Von Juli bis August müssen die Fahrgäste die nächste Einstiegsstelle "Leonstein Bahnhofstraße" in Anspruch nehmen. Die ÖBB stellt leider keinen Shuttledienst zur Verfügung. Während der Sperre gibt es für die BewohnerInnen von Leonstein einen "Shuttlebus", jeweils Freitagvormittag. Dieser fährt jeweils um 08:00 Uhr vom Gasthaus Roidinger bis ins Zentrum und von dort um 11:00 Uhr wieder retour. Außerhalb dieser Zeiten wird Bürgermeisterin Renate Rettenegger eine Fahrgelegenheit organisieren. Im Bedarfsfall bitte rechtzeitig im Gemeindeamt melden. Wir ersuchen um Verständnis für diese notwendigen Maßnahmen.

Personalver- tretungs- und Gewerkschafts- wahlen

Am 08. Mai fanden in den OÖ. Gemeinden Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen statt. Auch in Molln wurde gewählt. Es besteht eine Personalunion zwischen Personalvertretung und Gewerkschaft, dh. beide werden von der gleichen Personengruppe geführt. Ein Modell, das in fast allen Gemeinden Oberösterreichs Anwendung findet. Zum Vorsitzenden der Personalvertretung und der Gewerkschaft wurde Bernhard Werner gewählt. Als Stellvertreter fungieren Hubert Führling sowie Gerhard Hinterbichler. Weitere Mitglieder im Gremium sind: Brigitte Wagenleitner, Jutta Auracher, Silvia Grillmayr, Nino Podvezanec und Martin Edlinger. Die Funktionsperiode beträgt 5 Jahre.

Heimtdichter Otto Jungmair



Im Rahmen der Theateraufführung „Helmbrecht-Moar“, überreichte Ulrike Jungmair, Enkelin des berühmten Mollner Heimatdichters, die Ehrenbürgerurkunde, welche Otto Jungmair im Jahre 1974 von der Gemeinde erhalten hat. Mittlerweile fand sie einen würdigen Platz im Bürger- und Musikzentrum.

(Bild v.l.: Ulrike Jungmair, Bürgermeisterin Renate Rettenegger, Kulturreferentin Sonja Masuch und W. Eduard Sageder, Obmann des Vereines freiwild.)

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber & Hersteller - Marktgemeindeamt 4591 Molln

Erscheinungsort

Marktgemeinde Molln
Ortsteile Molln, Breitenau, Ramsau & Frauenstein

Redaktion/Layout

Marktgemeindeamt Molln,
Bernhard Werner

Druck

BTS Druckkompetenz GmbH,
4209 Engerwitzdorf/Linz

Kontakt

Telefon 07584/2255-16

Fax 07584/2255-22

Mail: werner@molln.ooe.gv.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo bis Fr - 08.00 - 12.00 Uhr

Mo u. Do - 14.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07584/2255, Fax-DW 22



Wir gratulieren...

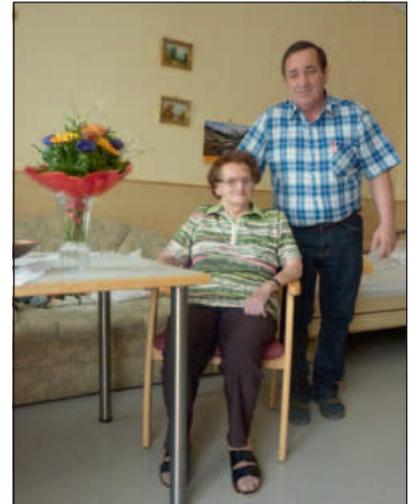


90. Geburtstag



Johann Kirchweger, Am Dorferberg 16/3

90. Geburtstag



Karoline Nowak, Altenheim Grünburg

Goldene Hochzeit



Josef und Gottfrieda Poherzelsky, Ramsau 28

Glückwünsche zur Vollendung des 80. Lebensjahres!

Hubert Bernegger,
Schmiedstraße 5
Josef Pristner,
Breitenau 93
Franz Flaser,
Buseckerstr. 18/1
Wilhelm Kothgassner,
Sonnseite 46
Josefa Kerbl,
Ramsau 13



Mit Lebensfreude älter werden SelbA-Trainerinnen mit Ausbildung

Bewegungstraining mit Gedächtnistraining sind wichtige Faktoren in unserem Leben, länger selbständig zu bleiben. Daher empfehlen wir rechtzeitiges Handeln, vor den Anzeichen einer Demenz, aus folgenden Gründen:

- * Generelle Vorbeugung gegen Gedächtnisverlust
- * Verzögerung/Verbesserung von Gedächtnisproblemen
- * Bessere Regeneration nach Krankheit

- * Interessantes und zugleich lustiges Gedächtnistraining



Anmeldung unter den Telefonnummern:

Hermine Kranawetter
0664 146 93 57



Monika Enzenebner
0664 4064076

Eine Einheit dauert **90 Minuten**. Kosten pro Einheit **5 Euro**.
Beginn am **23. September 2014, 09:00 Uhr**,
Landesmusikschule Molln

SelbA, ein großer Schatz für ältere Menschen

Alles Theater - im Kindergarten



In unserem Kindergarten gibt es sehr viele Theateraufführungen. Am 2. Juni fand eine Theateraufführung des "Offenen Arbeitens" für die Großeltern der Kinder statt. Zur Aufführung kam das Märchen der "Bremer Stadtmusikanten". Als Dank an alle Großeltern, die ihren Enkelkindern viel Zeit und Energie zuteil werden lassen. Kindergartenleiterin und Bürgermeisterin Renate Rettenegger bedankt sich bei ihrem Team für die vielfältigen Angebote und den großartigen Einsatz.

Erlebnistage am Reiterhof



Jedes Jahr im Juni steht für alle Kindergartenkinder ein Besuch bei Karina Rohrauer am Reiterhof am Programm. Reiten, Heu ausfahren, malen, die Tiere beobachten und streicheln uvam. stand in der ersten Juniwoche auf dem Programm. Was kann es schöneres geben, als bei Tieren zu sein. Es gab kleine Einblicke in die Arbeit auf dem Bauernhof. Alle Kinder freuen sich jedes Jahr auf diesen Ausflug und kommen jedes Mal wieder glücklich zurück.

Ein herzliches Dankeschön seitens des Kindergartenteams an Karina Rohrauer für das nette Kinderprogramm in der Erlebniswoche am Reiterhof. Wir kommen gerne auch nächstes Jahr wieder.

Foto: Kindergartengruppe 4

Abschluss auf der Mollner Hütte

Wie jedes Jahr wanderten die Schulanfänger des Kindergartens auf den Gaisberg. Die Mollner Hütte mit dem "Gaisbergmännchen" waren das Ziel. Alle staunten nicht schlecht, als bei der Erzählung der Sage plötzlich das kleine Männchen durch die Hütte sauste. Eine Abordnung der Bergrettung begleitete die Gruppe und zeigte den Kindern die Versorgung von Verletzten, was die Kinder sehr beeindruckte. Herzlichen Dank an die Bergrettung und an die Naturfreunde.



Wickelrucksack: Geschenk der Bürgermeisterin

Geburt eines Kindes

Bei der Geburt eines Kindes erhalten die Eltern einen so genannten "Wickelrucksack" als Geschenk der Bürgermeisterin.

Bei jungen Eltern sehr beliebt

Wie erste Rückmeldungen zeigen, ist dieser originelle Wickelrucksack bei den jungen Eltern sehr beliebt.

Praktisch und funktionell

Ein praktisches Geschenk, gut gefüllt mit Babyartikel, diversen Gutscheinen und zahlreichen nützlichen Informationen.

Nähere Infos bei:

Jeannine Wessely
Bürgerservice
Tel. 2255-14



Dank an Heidelinde Mitterbauer



Wie schon so oft, spendete Heidelinde Mitterbauer (Bildmitte) den Reinerlös des Kunst- und Krempelmarktes sozialen Zwecken. Diesesmal durften sich der Kindergarten für die geplante Krabbelgruppe (250,- Euro) und das Jugendzentrum (100,- Euro) freuen. Bürgermeisterin Renate Rettenegger und Jugend-Gemeinderätin Ulrike Brunner bedankten sich herzlich.

Hopsi Hopper und KOORDI



Ab Herbst wieder in Molln

Unter der Leitung von Klaudia Hofbauer startet **Hopsi Hopper** ab Mittwoch, 24. September 2014 (12x) im Schulzentrum Molln, jeweils von 15:30 bis 16:20 Uhr (Achtung: nur 16 Plätze). **KOORDI** startet ab Montag, 22. September 2014 (12x) im Schulzentrum Molln, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr (Achtung: nur 18 Plätze)

Hopsi Hopper spielt, turnt, singt und tanzt mit den Kleinsten und zeigt ihnen, mit wie viel Freude und Spaß richtige Bewegung verbunden sein kann. **KOORDI** bietet vielfältige und spielerisch koordinative (kein Geräteturnen!) Bewegungsaufgaben.

Anmeldung auf www.fitnesskurse.at unbedingt nötig!

Informationen: Tel. 0676/847464590

Eltern-Kind-Zentrum



BRUMMKREISEL

4560 Kirchdorf, Sengschmiedstraße 3, Tel. (07582) 51870
EVR Zohlr: 248291632

Das Eltern-Kind-Zentrum Kirchdorf mit Zweigstelle Molln sucht LeiterInnen für unsere Krabbelgruppen und Eltern-Kind-Gruppen in Kirchdorf und Molln für Herbst 2014 und/oder auch längerfristig. Die Krabbelgruppen sind für Babys von 7 bis 12 Monate und die Eltern-Kind-Gruppen für Kinder von einem bis zu drei Jahren. Eine pädagogische Ausbildung ist von Vorteil aber nicht zwingend!

Kontakt: Tel. 07582/51870 bzw.

E-Mail: ekiz.kirchdorf@stn.at

36. Mollner Standermarkt - 5. Juli 2014

Spiel, Spaß und Unterhaltung am Gemeindevorplatz

Programmablauf:

11:00 Uhr - Eröffnung durch die Bürgermeisterin mit den Prangerschützen MV Breitenau Chor "Eintracht Germania" (Großen-Buseck)

13:00 Uhr Chor "Eintracht Germania"

13:30 Uhr "Böhmische" - MV Breitenau

15:30 Uhr Fam. Häusler mit Songs aus bekannten Musicals

16:30 Uhr "LINE DANCER" - Schülerhort Molln

18:00 Uhr "Slapstix"

21:00 Uhr "Saturday Nightfever - Disco Show" - Hits der 70er&80er

Breitenauer "Böhmische"



Bücherflohmarkt im Foyer des Bürger- und Musikzentrums

Heidelinde Mitterbauer hält im Foyer des Bürger- und Musikzentrums einen Bücherflohmarkt ab. In der Zeit von 09:00 bis 17:00 Uhr kann in einer großen Auswahl an Büchern geschmökert werden. Jedes gebundene Buch kostet nur 1,- Euro, Taschenbücher werden zum Preis von 50 Cent/Stück verkauft. Der Reinerlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Kinder im Mittelpunkt...



Zahlreiche Stände von Mollner Vereinen und Gewerbetreibenden bieten wieder ein tolles Rahmenprogramm und sorgen für ausreichend Verpflegung den ganzen Tag und die ganze Nacht über.

Die Anrainer bitten wir um Verständnis. Es ist ein Fest von Mollnern für Mollner. Natürlich sind Gäste aus nah und fern herzlich willkommen. Ich freue mich schon sehr auf unser gemeinsames Ortsfest!

Renate Rettenegger
Bürgermeisterin

Ponyreiten mit Karina Rohrauer vom Reiterhof, Hüpfburg, Spiele, Bummerzug, Malen und Klecksen, Kinderschminken uvam. Kindergarten- und Hort, Kinderfreunde und der Musikverein Molln freuen sich über Euren Besuch!



"70er/80er Pop Party mit Bony M Show"

Achtung Straßensperre - Fahrverbot in beiden Richtungen

Samstag, 5. Juli, 08:00 Uhr, bis Sonntag, 6. Juli, 08:00 Uhr - Marktstraße, ab der Kreuzung Dr.-Wilhelm-Lechner-Straße bis zur Kreuzung mit der Parkstraße bzw. Schulstraße, ab dem Haus "Schulstraße 1" bis nach dem Haus "Schulstraße 2".

Führungswechsel beim Roten Kreuz Molln

Am Freitag, 26. April 2014 wählte die Rotkreuz-Ortsstelle Molln einen neuen Ortsstellenleiter, nachdem Christoph Wimmer dieses Amt nach 13 Jahren zurückgelegt hatte. Ihm folgt nun Markus Herndler, ein ebenso junger wie bereits verdienter Leiter, nach. Herndler machte schon im Jahr 2008 von sich reden, als er nach einem spektakulären Rettungseinsatz im Stausee Klaus zum österr. Zivildienstler des Jahres gekürt wurde. Ergänzt wird das Führungsteam durch den langjährigen Stellvertreter Dr. Martin Gärtner und erstmals auch durch die neu gewählte zweite Stellvertreterin Kordula Schober, die bereits als Jugendrotkreuz-Leiterin und Schulungsreferentin Führungsqualität beweisen konnte.



Bild v.l.: Dienstführender Walter Schwing, Ortsstellenleiter-Stv. Kordula Schober, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Dieter Goppold, Bürgermeisterin Renate Rettenegger, Ortsstellenleiter-Stv. Dr. Martin Gärtner, Christoph Wimmer und der nunmehrige Ortsstellenleiter Markus Herndler.

Im Rahmen der Ortsstellenversammlung wurden zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen verliehen. So konnte Bezirkshauptmann und Bezirksstellenleiter Dr. Dieter Goppold in Vertretung von Landeshauptmann Pühringer die OÖ. Rettungsmedaille in Bronze an Dr. Martin Gärtner überreichen. Maria Boxleitner sen. wurde mit dem Dienstjahresabzeichen in Gold und der RK-Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet.

Besuchsdienste/Begleitdienste Freiwillige MitarbeiterInnen gesucht

Um den ständig steigenden Bedarf auch in Zukunft gut abdecken zu können, suchen wir interessierte Damen und Herren für **Besuchsdienste** (Zeit für Gespräche, Unterhaltung, Spiele, Vorlesen, Zuhören oder einfach nur da sein) und für **Begleitdienste** (Begleitung zum Einkaufen, zum Arzt, zu Ämtern oder beim Spazieren gehen).

Wir bieten Ihnen eine sinnvolle und persönlich bereichernde Tätigkeit, Versicherungsschutz, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Einbindung in die Rotkreuz-Familie.

Wenn Sie älteren Menschen Ihre wertvolle Zeit schenken möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Kontakt und nähere Infos:

Rotes Kreuz Molln, Tel. 2244 oder bei Frau Lieselotte Herndler, Tel. 0650/2644889.

Liebe Mollnerinnen und Mollner!



Direktor Wilhelm Trausner

In der Gemeindezeitung vom Dezember 2004 war zu lesen, dass Wilhelm Trausner nunmehr die Hauptschule Molln leitet.

Mit meiner Pensionierung am 31.08.2014 blicke ich auf ein erfülltes Lehrerleben (von 1973 bis 2004) und auf eine spannende Zeit als Direktor der HS Molln zurück. Ich bedanke mich bei der Mollner Bevölkerung für das unserer Schule entgegengebrachte Vertrauen und bei meinem Kollegium, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und allen Schulpartnern, für die tolle Kooperation und die spürbar menschliche Atmosphäre.



Meiner Nachfolgerin, Frau Barbara Ecker-Kreuzinger, die mit 01. September 2014 die Leitung übernimmt, wünsche ich zum Start alles Gute und ein erfolgreiches Wirken in den kommenden Jahren.

Ihr/Euer
Dir. Wilhelm Trausner

Die Marktgemeinde Molln dankt Herrn Direktor Wilhelm Trausner ganz herzlich für seinen Einsatz und wünscht ihm viele schöne Jahre in der Pension, vor allem Gesundheit!

Renate Rettenegger
Bürgermeisterin

Oberösterreichischer Zivil-Invalidenverband informiert

Beratung mit Heimvorteil

Etwa ein Fünftel der österr. Bevölkerung zwischen 16 und 64 ist von einer Behinderung oder chronischen Erkrankung betroffen. Legt man diese Zahlen auf den Bezirk Kirchdorf um, sind das etwa so viele Menschen, wie in Kremsmünster und Pettenbach leben. Dementsprechend groß ist der Bedarf an Beratung und Information für Menschen mit Behinderung oder deren Angehörigen.

"Unsere Beraterinnen und Berater haben im Vorjahr 4.255 Beratungen durchgeführt. Es zeigt, dass der OÖZIV eine wichtige Informationsquelle für Menschen mit Beeinträchtigungen ist," erklärt OÖZIV Landesobmann Dr. Gerhard Mayr.

Kurze Anfahrtswege

Im Zentrum der Gespräche stehen beispielsweise Informationen zum Behindertenpass, Fragen zum Lohnsteuerausgleich, zur Rezeptgebühr,

zum Pflegegeld, zum Euro-Key oder zur GIS. Die regionale Präsenz des OÖZIV durch die Bezirksgruppe Kirchdorf bedeutet für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung eine große Erleichterung, da die Anfahrtswege zu den Beratungen kurz bleiben.

Sprechstage

Die Sprechstage der OÖZIV Bezirksgruppe Kirchdorf finden jeden ersten Montag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Arbeiterkammer Kirchdorf statt. Eine Voranmeldung bei Frau Ingrid Wiesbauer ist unter **07584/3701** erbeten.



Immaterielles Kulturerbe in Österreich



Im Frühjahr 2014 wurde auch das Maultrommelhandwerk in die Liste des Immateriellen Kulturerbes in der Sparte "Traditionelles Handwerk" aufgenommen. Gemeinsam mit dem Maultrommelspiel und dem Sensenschmiedehandwerk kann Molln bereits auf drei Eintragungen in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes verweisen. Das dürfte wohl einzigartig in der Kulturgeschichte Österreichs sein.

(Foto von Oskar Teichmann; Die Mollner Maultrommelmacher Franz Wimmer, Josef Jofen und Karl Schwarz, von links).

Nachrichten aus dem Standesamt...

Geboren wurden:

Luisa Buchegger,
Am Dorferberg 7/1
Zoey Frick
Gradau 31



Maximilian Graßegger,
Rabach 14

Viktoria Huber,
Zinken 5/2

Marcel Kemptner,
Wiesenstraße 7/4

Jonas Knapp,
Schmiedstraße 29

Martin Riedler,
Reibensteinstraße 35/1

Milena Schmidthaler,
Buseckerstraße 17/5

Seyit Susam,
Buseckerstraße 3/2

Paula Wieland,
Haushoferstraße 35d

Geheiratet haben:

Gerald Kammerhuber und
Susanne Rosenegger,
Zinken 10

Edin Mujanovic und
Jadranka Hodak,
Hafnerstraße 8/4



Andre Große und
Sabine Jaksch, Grünburg

Wir trauern...

Margaretha Klausriegler,
Marktstraße 1

Martin Krutzler,
Rabach 10

Maria Rohrauer,
Rabach 8

Heinrich Rußmann,
Rabach 7

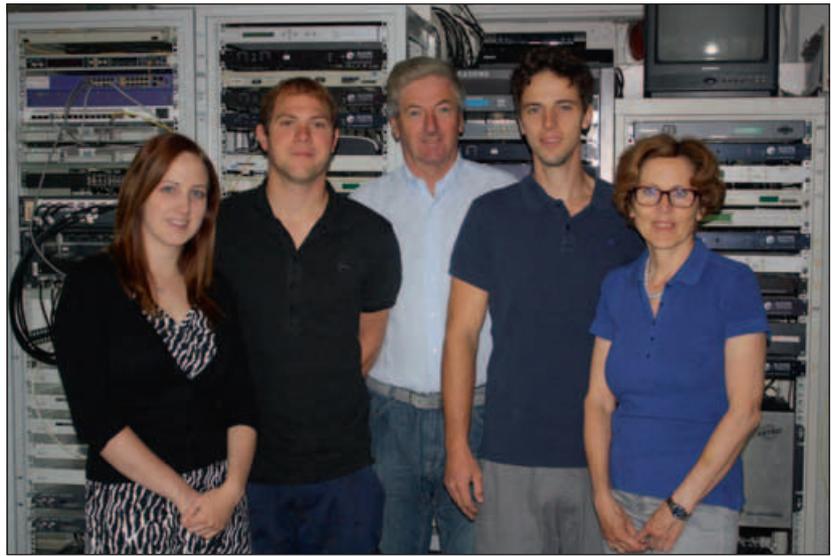
Johann Schüttmayr,
Im Dorf 4



Brandstetter Kabelmedien: Immer einen Schritt voraus

Was Österreichs Industrie seit Jahren vehement aber bisher vergeblich fordert, ist im Steyrtal bereits seit 15 Jahren Standard: Die Firma Brandstetter Kabelmedien bietet Breitbandinternet am neuesten technischen Stand.

Der Mollner Kabel-TV-Pionier bot schon 1964 fünf Kabelprogramme an, seit 1999 investiert er in ein leistungsstarkes Breitband-Netzwerk. Durch den zügigen Ausbau des Glasfasernetzes in Molln, Leonstein, Grünburg und Steinbach/Steyr liefert die Firma Brandstetter heute als erster und einziger Anbieter im Steyrtal bis zu 100MBit/s bis zum Endkunden - neue Kabeltechnologie mit dem Ziel: **FTTH - Fiber to the Home!** In Gebieten, in denen eine Kabelversorgung nicht möglich ist, installiert der innovative Familienbetrieb professionelle Breitband-WLAN-Funknetze.



Das Websppeed Team von links: Elisabeth Brandstetter, Philipp Prentner, Franz, Stefan und Belinda Brandstetter

www.websppeed.at

Die Kunden von Brandstetter Kabelmedien wissen die Investitionen in moderne Kommunikationstechnik zu schätzen: Sie genießen mehr als 200

TV- und Radioprogramme in HDTV-Qualität und superschnelles Breitband-Internet, von dem andere Regionen nur träumen können.

SOMMER!

BEIM SPORT ODER
IM SCHWIMMBAD -
PERFEKT GEPFLEGT
IN DER SCHÖNSTEN
JAHRESZEIT MIT

**PERMANENT
MAKE-UP**

SOMMERAKTION!
BRAUEN, LIDSTRICH, LIPPEN

JETZT -20%
(NORMALPREIS € 370)

Vera's
SCHÖNHEITSSALON

PARKSTRASSE 5 · 4591 MOLLN · TEL (0 75 84) 405 60
WWW.SCHOENHEITSSALON-VERA.AT

Informationen zum neuen „Friedensdenkmal“ am Gemeindevorplatz Molln.

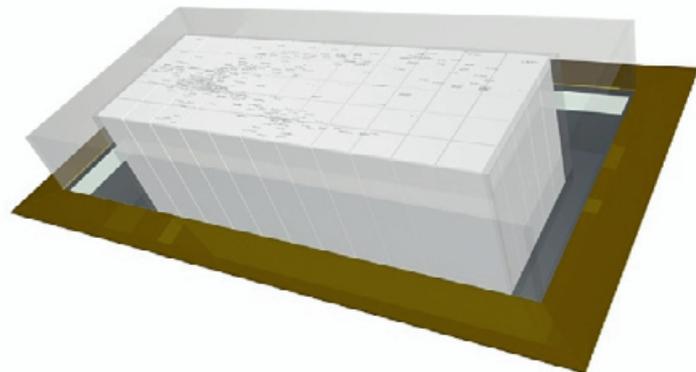
Liebe Mollnerinnen und Mollner, wir möchten Sie über die Vorgänge, wie sie im Gemeindepostwurf vom Jänner 2014 angekündigt wurden, informieren und das ausgewählte Projekt der ganzen Gemeindebevölkerung auch auf diesem Wege vorstellen. Dieser Beitrag soll Ihnen grundlegende Informationen zu den inhaltlichen und gestalterischen Aspekten des neuen Denkmals geben. Er soll verständlich machen, welche Beweggründe und Gedanken hinter der Form, der Art des Materials, des Standortes stehen und welche verschiedenen Ansätze in der Aussagekraft des Denkmals zu finden sind. Es ist die zentrale Aufgabe eines Denkmals, zum Nachdenken anzuregen. „DENK-MAL“.

Wie viele von Ihnen bereits wissen, hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 10. April 2014 einstimmig für die Umsetzung des Projektvorschlags von Herrn Sebastian Gärtner entschieden. Sebastian Gärtner ist der Sohn unseres Gemeindec arztes Dr. Martin Gärtner. Er lebt seit 8 Jahren in Wien und studierte dort Kunstgeschichte und Bildhauerei. Er ist als Mitarbeiter an der Universität für Angewandte Kunst Wien und absolviert zeitgleich sein Masterstudium für Transdisziplinäre Kunst. Die folgenden Erklärungen und Erläuterungen stammen aus seinem Begleitschreiben zum eingereichten Projekt.

„Eine seriöse, innovative und reflektierte Lösung für Denkmalkonzepte des 21. Jahrhunderts muss sich zunächst in vielerlei Hinsicht von den Umsetzungen der Vergangenheit, der Zwischen- und Nachkriegszeit, distanzieren. Die klassischen Kriegerdenkmäler Österreichs zeichnen sich durch die Verwendung spezifischer, dauerhafter Materialien mit starkem symbolischem Gehalt ebenso aus, wie durch die Durchsetzung mit Sprüchen und Symbolen militärischen und religiösen Ursprungs. Im Vordergrund steht oftmals die Heldenverehrung, die Stilisierung des soldatischen Todes als Erfüllung eines höheren Zwecks. Die gesamte Symbolik klassischer Kriegerdenkmäler ist diesem Gedanken geschuldet, die Materialien (vor allem Eisen und Granit) zitieren jene des Krieges und geben vor, für die Ewigkeit geschaffen zu sein. Das Denkmal des letzten Jahrhunderts gibt sich die allergrößte Mühe, gegen das Verschwinden anzukämpfen.

Eine zeitgenössische Lösung hingegen muss sich zum Ziel setzen, gegen das Vergessen anzukämpfen. Es muss die Geschichte, die es zum Inhalt hat, thematisieren und wiedergeben. Diesem Gedanken soll bei meinem Entwurf sowohl durch materielle als auch durch formale Entscheidungen Rechnung getragen werden: Es wird ein Denkmal aus genormtem, handelsüblichem DIN-A4 Papier, ein Denkmal aus einem Material, das das Gegenteil von Eisen und Stein ist, einem Material, das nicht von sich aus beständig ist, sondern das konserviert werden muss, um haltbar zu bleiben. Papier verhält sich wie die Erinnerung selbst: es verblasst, es ist zerbrechlich und unsicher. Da es von sich aus, früher oder später, verschwinden würde, muss es erhalten werden, und genau das ist wiederum die Aufgabe eines Denkmals.

Papier steht aber nicht nur für das Kurzlebige, Schützenswerte, es steht auch, und zwar in viel größerem Maße als Eisen und Stein, für das Material des Krieges schlechthin. Es war Papier, auf dem die Soldaten ihren Marschbefehl erhielten, es war Papier, das die bürokratischen Voraussetzungen für einen Krieg überhaupt erst ermöglichte. Befehle wurden auf Papier weitergegeben, Todesnachrichten auf Papier übermittelt, Friedensverträge auf Papier unterzeichnet. Und selbst nach den Kriegen wurden diese auf Papier dokumentiert, die Schicksale der Gefallenen wurden archiviert auf Papier - weder Krieg noch Frieden wären denkbar ohne dieses geduldige, harmlose Material, das in Zukunft selbst nur noch Erinnerung sein, sich langsam aber sicher aus unserem Alltag verflüchtigen wird. Seine Aura wird dieses Material erst in der Masse voll zur Entfaltung bringen: eine halbe Million Bögen werden dafür aufgewendet werden: 50 Stapel, jeweils einen Meter hoch, eingeschweißt in eine passgenaue Hülle aus Acrylglas, ihrerseits geschützt durch eine Kuppel aus bruchsicherem Glas. (Wie auf dieser Fotomontage zu sehen)



Die Maße des Denkmals entsprechen jenen des alten Kriegerdenkmals und betragen 3x1x1 Meter - denn auch der Prozess dieses neuen Friedensdenkmals, seine Geschichte und sein Vorgänger sollen Eingang in diese Auseinandersetzung finden. Dennoch soll das Denkmal nicht - wie sein Vorgänger - zum Altar werden. Es wird, im Gegenteil, zur Hälfte in der Erde versenkt, um den Papierblock ein schmaler Spalt freigelassen, einen halben Meter tief unter dem Bodenniveau. Dadurch wird die Aura des Religiösen abgelegt zugunsten einer Aura des Archäologischen. Im Unterschied zu klassischen Denkmälern, die dem Vergessen durch gemeißelte

und gravierte Schrift entgegenwirken wollen, wird hier die einzige Schrift zum Einsatz kommen, die der Erinnerung adäquat ist - die Geschriebene. Nicht gedruckt, nicht gemeißelt oder gelasert, **sondern mit Tinte per Hand auf die Papieroberfläche geschrieben. Jeder Name einzeln.** Es gilt die Menschen hinter diesen Namen hervorzuheben. Denn die wenigsten dieser Männer waren freiwillig Soldaten geworden - sie waren Zivilisten, die von totalitären oder gewalttätigen Regimen instrumentalisiert und in den Tod geschickt wurden. Und auch in der Erinnerung bleiben sie für uns Soldaten, wenn auf den Denkmälern zu ihren Ehren noch immer die Inschriften und Embleme der Wehrmacht zu sehen sind. **Es ist die Verantwortung der Nachkommen, dieses Bild zurechtzu rücken, um der Opfern dieses Krieges in erster Linie als Zivilisten zu gedenken, die aus der Mitte der Bevölkerung gerissen wurden.** Um diesen Gedanken weiter zu verstärken, soll die Oberfläche des Denkmals **als Landkarte begriffen werden**, auf der nichts anderes eingezeichnet wird als die Namen der Gefallenen an den Stellen ihrer Wohnorte. Dadurch wird sich durch die Kalligraphie ansatzweise eine Karte Mollns abzeichnen, an der man ablesen wird können, wo der jeweilige Gefallene wohnte, wo seine Familie lebte, aus welchem Umfeld er gerissen wurde.

Durch ein Lichtband wird das Denkmal auch in der Nacht zur Geltung gebracht - auch weil sich im näheren Umfeld keine Straßenbeleuchtung befindet.“

Das Friedensdenkmal wird in unmittelbarer Nähe zum Standort des alten Denkmals errichtet. Die Umsetzung des Projektes soll bis Mitte Oktober abgeschlossen sein. Es wird in näherer Umgebung zum Denkmal eine Informationstafel, welche Auskunft über das Denkmal gibt, aufgestellt. Eine regelmäßige gedenkstättenpädagogische Auseinandersetzung für die SchülerInnen der 4. Klasse Hauptschule ist in Planung. Eine derartige Veranstaltung ist auch für Erwachsene angedacht. In der nächsten Gemeindezeitung werden wir Sie weiter darüber informieren. Das Modell und die schriftlichen Unterlagen liegen im Gemeindeamt zur Ansicht auf.

Sebastian Gärtner hat in den vergangenen Wochen viel Zeit in der Pfarrkanzlei verbracht und sämtliche Taufbücher und Pfarrchronikeinträge systematisch durchgesehen, um die Wohn- bzw. Geburtsadressen der Gefallenen herauszufinden.

Bei einigen Personen lässt sich aber beides nicht feststellen, da es damals noch keine Meldedatei gab und Personen, die nicht in Molln geboren, getauft, geheiratet und gestorben sind, nirgends hier zu finden sind. Diese Menschen sind hier alphabetisch und nach dem Weltkrieg getrennt angeführt. **Wir ersuchen die Mollner Bevölkerung um aktive Mithilfe bei der Adressenfindung dieser Personen.** Wenn Sie eine Person als eine aus ihrer Verwandtschaft oder Bekanntschaft am Namen erkennen, melden Sie sich bitte bei Sebastian Gärtner oder Christian Hatzenbichler und teilen Sie uns die Wohn- oder Geburtsadresse mit.

Email: sebastian.gaertner@hotmail.com oder Telefon: 0676 623 9911

Email: c.hatzenbichler@outlook.com oder Telefon: 0650 457 4885

Gefallene aus dem 1. Weltkrieg (Adresse unbekannt)

Berger	August	Hackl	Eduard	Koller	Roman	Rainer	Josef
Bernegger	Karl	Hackl	Ferdinand	Kowarik	Josef	Rosenegger	Michael
Bodingbauer	Johann	Hackl	Karl	Kupfer	Franz	Rosenegger	Peter
Deichstätter	Otto	Hackl	Ruprecht	Lachner	Karl	Russmann	Leander
Dirngrabner	Johann	Hofer	Raimund	Mildner	Alois	Speckmayr	Adolf
Drexler	Johann	Huber	Franz	Mittermaier	Stephan	Weichselbaumer	Adolf
Eckl	Johann	Klausriegler	Florian	Ofner	Edmund	Weichselberger	Josef
Eder	Karl	Klausriegler	Johann	Priller	Alois	Wöckl	Karl
Gröbmeier	Josef	Köck	Franz	Rainer	Johann		

Gefallene aus dem 2. Weltkrieg (Adresse unbekannt)

Aigner	Ludwig	Grosseiber	Albert	Neumayr	Rudolf	Schupfer	Alois
Bauer	Stefan	Grünauer	Johann	Nussbaumer	Franz	Scidl	Rudolf
Bauhofer	Kurt	Hofbauer	Alfred	Pertl	Otto	Stockhammer	Karl
Bernögger	Julius	Jungwirth	Emil	Pointner	Josef	Strasser	Willi
Brandhuber	Rudolf	Kammerhuber	Stefan	Poxleitner	Ferdinand	Stritzinger	Rudolf
Eckhart	Norbert	Kreindl	Willibald	Pramhas	Karl	Türmer	Adolf
Federlehner	Max	Lachner	Karl	Preran	Johann	Unterbrunner	Ernst
Federlehner	Rudolf	Laglstorfer	Leopold	Prieglhofer	Franz	Unterbrunner	Otto
Freidhager	Johann	Lattner	Franz	Rammer	Rudolf	Wagner	Alois
Göpfert	Franz	Leitner	Bruno	Rettenbacher	Friedrich	Wimmer	Friedrich
Gradauer	Konrad	Madertaner	Ludwig	Richter	Leopold	Wimmer	Norbert
Grassegger	Hermann	Mayrhofer	Raimund	Rosenegger	Alfred	Wipplinger	Siegfried
Grassegger	Alois	Mittendorfer	Engelbert	Schlederer	Johann	Zinkanell	Robert
Grassegger	Ferdinand	Mitteramskogler	Isidor	Schmiel	Alois		
Grosseck	Georg	Mitteramskogler	Franz	Schrempf	Gottfried		

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!
Mag. Christian Hatzenbichler MA

schon ab
€ 18.990,-




DER MOKKA

AUFSTEIGER DES JAHRES.

allrad 13
AUTO BILD JAHRES

Der 4x4 Sieger bei der Wahl zum Auto Bild Allradauto des Jahres.



opel.at

Wir leben Autos.

 **autohaus seidl molln**
Hafnerstr. 22, 4591 Molln, T 07584 2405, www.autohaus-seidl.at

Veranstaltungshinweise...

- * **Beatles Cover Show**
am Freitag, **29. August** 2014, 20:00 Uhr,
Atrium - NPZ
- * **Moinfest** am Samstag,
06. September 2014
- * **Sensen-Maultrommel-Lauf** Halb-Viertelmarathon
Sonntag, **05. Oktober** 2014
10:00 Uhr - Start Micheldorf
Ziel Molln Ortsplatz
- * **Kulturwochenende**
17. - 19. Oktober 2014
Überreichung der Urkunde
Immaterielles Kulturerbe
Präsentation des neuen
Mollner Heimatbuches -
"Molln - Nationalpark-
gemeinde im Steyrtal"
ORF-Frühschoppen mit
Walter Egger (veranstaltet
und organisiert vom MV
Breitenau) jeweils im Atrium
des Nationalpark-Zentrums
- * **Altentag** am Samstag,
08. November 2014,
im GH. Roidinger;
Sagen aus dem Steyrtal
und "Mysthischen Klänge"
mit den "Schwarz-Dirndl"

WOLFSEGGER
IMMOBILIEN

▲ Reibensteinstrasse 10 ▲ A-4591 Molln

ARMIN WOLFSEGGER
Immobilienmakler

Telefon: +43 (0) 676 / 961 61 58
E-Mail: info@immobilien-wolfsegger.at
Web: www.immobilien-wolfsegger.at



Legen Sie den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie in kompetente Hände.

Sie veräußern Wald, Grundstück, Garten, Haus, Wohnung oder eine Gewerbeimmobilie ?

Wir unterstützen Sie engagiert und bringen Käufer und Verkäufer zusammen. Mit allem, was dazu gehört vom Grundbuch bis zum Kaufvertrag – und zur perfekten Zufriedenheit.

Ihr Dienstleister in Sachen Immobilien freut sich auf Ihren Anruf.



BAUGRUNDSTÜCKE

LEONSTEIN, ebene, sonnige Bauparzellen in variablen Grundgrößen. Für weitere Informationen und Besichtigungen stehe ich unter 0676/961 61 58 gerne zur Verfügung.



VIERKANT - BAUERNHOF

LEONSTEIN, echte Rarität, nostalgisch, urig und gemütlich, wunderschöne Gewölbe, sehr gepflegt, begrünter Innenhof, Wfl. ca. 203 m², Nfl. ca. 580 m² + Nebengebäude ca. 90 m², Gfl. ca. 2.929 m²

Objekt-Nr. 120655, HWB 111,8 KW/m²

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer



LAND
OBERÖSTERREICH

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechenden Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als Quarantäneschädling, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden. Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

Wie können Sie helfen ?

1. **Überprüfen** Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale: (nur frisches Laubholz mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm wird befallen)

Käfer 20-35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge, kreisrunde Ausbohrlöcher \varnothing 1 – 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven (siehe Fotos: BFW)



Mehr Info unter: http://www.land-oberoesterreich.gv.at/cps/rde/xchg/ooe/hs.xsl/14876_DEU_HTML.htm).

2. Bei Verdacht bitte **Meldung** an:

**Bezirkshauptmannschaft
Kirchdorf an der Krems**
bh-ki.post@ooe.gv.at

Bezirksforstinspektion
Tel. 07582 685 - 481
forst.bh-ki.post@ooe.gv.at



NEU: Inkontinenzversorgung durch die Apotheke

Kosten tragen Krankenkassen

Die Nationalpark-Apotheke Molln hat bereits seit zwei Jahren Erfahrung im Bereich Anpassen und Beratung von Kunden zum Thema Venenstrümpfe. Venenstrümpfe sind das Mittel der 1. Wahl zur Vorsorge und Behandlung von Krampfadern. Die Abrechnung erfolgt direkt mit der jeweiligen Krankenkasse auf Verordnungsschein.

Neu ist die Versorgung mit Inkontinenzprodukten auf Kosten der Krankenkassen

Leben mit Inkontinenz - was bedeutet das für Betroffene und deren pflegende Angehörige? Jede Pflegesituation ist einzigartig. Aber Sie werden feststellen, dass viele Menschen in einer ähnlichen Situation sind. Moderne Inkontinenzversorgung passt sich den individuellen Bedürfnissen an und trägt zur Förderung der Selbständigkeit, des Wohlbefindens und damit der Lebensqualität von Menschen mit Inkontinenz bei. Wichtig sind die Wahl der richtigen Größe und Saugfähigkeit sowie die Art des Produkts. Das Produkt muss optimalen Komfort und Sicherheit bieten.

Auch bei leichter Harninkontinenz können Sie auf Kosten der Krankenkasse eine bedarfsgerechte Versorgung bekommen. Ihr behandelnder Hausarzt stellt einen Verordnungsschein aus. Mit diesem Schein kommen Sie in die Nationalpark-Apotheke und wir helfen Ihnen bei der Auswahl des geeigneten Produktes. Die Beratung erfolgt in diskreter Umgebung im Beratungsraum der Apotheke. Sie bekommen kostenlose Muster und testen die verschiedenen Produkte. Gerne informieren wir Sie über die Einzelheiten in einem Vier-Augen Gespräch.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr und 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr



Die neue Webside der Nationalpark-Apotheke

www.nationalparkapo.at

Die Nationalpark-Apotheke ist online! Klicken Sie sich rein auf www.nationalparkapo.at und profitieren Sie von den Infos, die Ihnen zur Verfügung gestellt werden. Hier erfahren Sie unsere neuesten Veranstaltungen, Aktionen und Informationen über neue Produkte. Wenn Sie sich für ein Thema näher interessieren, klicken Sie auf "Plus" und Sie bekommen eine detailliertere Information.

Newsletter

Es besteht auch die Möglichkeit sich für den Newsletter anzumelden. Weiters ist der Apotheken-Notdienstplan abrufbar. Hier erfahren Sie welche Apotheke im Notfall Tag und Nacht für Sie erreichbar ist.

Verkaufe...

Baugründe in Molln-Rabach, 857 m² und 652 m², Preis auf Anfrage, Tel. 0650 7440790

Vermiete...

Reihenhaus in Leonstein, ab Herbst 2014. 100 m² Wohnfläche und 400 m² Gartenfläche inkl. kleiner Gartenhütte Holzbau Aigner GmbH, Molln, Tel. 07584/2371

Verschenke...

laufend diverse Stauden und Pflanzen, Renate Glinsner, Tel. 07584/2017

Notdienstplan der Apotheken

Der Notdienst beginnt und endet jede Woche montags um 08:00 Uhr

Juli	
30.06.2014-07.07.2014	Apotheke "Z. hl. Georg"
07.07.2014-14.07.2014	Nationalpark-Apotheke
14.07.2014-21.07.2014	Salvator-Apotheke
21.07.2014-28.07.2014	Apotheke "Z. hl. Georg"
28.07.2014-04.08.2014	Nationalpark-Apotheke
August	
04.08.2014-11.08.2014	Salvator-Apotheke
11.08.2014-18.08.2014	Apotheke "Z. hl. Georg"
18.08.2014-25.08.2014	Nationalpark-Apotheke
25.08.2014-01.09.2014	Salvator-Apotheke
September	
01.09.2014-08.09.2014	Apotheke "Z. hl. Georg"
08.09.2014-15.09.2014	Nationalpark-Apotheke
15.09.2014-22.09.2014	Salvator-Apotheke
22.09.2014-29.09.2014	Apotheke "Z. hl. Georg"

Nationalpark-Apotheke, Molln, Tel. (07584)40034, Apotheke "Z. hl. Georg", Micheldorf, Tel. (07582)61293, Salvator-Apotheke, Kirchdorf, Tel. (07582)609 10, Apotheke zur Mariahilf, Grünburg, Tel. (07257)7228. Apotheken-Notruf: 1455

Müllabfuhr - Terminplan

3. Quartal 2014

(Biotonne - Abfuhr wöchentlich!)



Ortsbereich

Breitenau und Sonnseite,
Ramsau, Frauenstein, Zimeck

14-tägig	4-wöchentlich	14-tägig	4-wöchentlich
03. Juli	--	10. Juli	10. Juli
17. Juli	17. Juli	24. Juli	--
31. Juli	--		
		07. Aug.	07. Aug.
14. Aug.	14. Aug.	21. Aug.	--
28. Aug.	--		
		04. Sept.	04. Sept.
11. Sept.	11. Sept.	18. Sept.	--
25. Sept.	--		

Ärztendienst

3. Quartal 2014



Juli 2014

06. Juli - Dr. Reitböck
13. Juli - Dr. Reitböck
20. Juli - Dr. Kranzl
27. Juli - Dr. Eckhart

August 2014

03. Aug. - Dr. Gärtner
10. Aug. - Dr. Eckhart
15. Aug. - Dr. Gärtner
17. Aug. - Dr. Kranzl
24. Aug. - Dr. Reitböck
31. Aug. - Dr. Gärtner

September 2014

07. Sept. - Dr. Reitböck
14. Sept. - Dr. Kranzl
21. Sept. - Dr. Eckhart
28. Sept. - Dr. Reitböck

**Der Sonntagsdienst beginnt
jeweils am Samstag um 07:00
Uhr und endet jeweils am
Montag um 07:00 Uhr.**



Postleitzahlen- änderung

Die Postleitzahl 4564 im Ortsteil Frauenstein wurde geändert.

Seit 1. Juni 2014 gibt es in Molln nur mehr die einheitliche Postleitzahl 4591.

Von der Änderung sind betroffen:

- * Am Dorferberg
- * Görzitz
- * Effertsbach
- * Pertlgraben
- * Frauenstein
- * Ramsauer Straße

Wir ersuchen Sie, die neue Postleitzahl in Zukunft zu berücksichtigen.

Wichtige Telefonnummern:

Dr. Eckhart	2121	Feuerwehr-Notruf	122
Dr. Gärtner	2223	Polizei-Notruf	133
Dr. Kranzl	79222	Rotes-Kreuz-Notruf	144
Dr. Reitböck	07585/214	Bergrettung-Notruf	140
Dr. Scherrer	79200	Apotheke	40034
Tierarzt Mag. Lechner	3429	Vergiftungszentrale	01/4064343
Tierärztin Dr. Wüstenhagen			0699/11218382



In unserem Sortiment führen wir:

- Automatische Rollabdeckungen mit geschäumten Lamellen oder Hohlkammerprofilen
- Hochwertige Überdachungen auch in extraflacher Ausführung

Wir freuen uns über Ihren Anruf unter der Nummer 0 72 59 / 23 88-15

www.pool-cover.at
Innovative Poolabdeckungssysteme